Verbände = Associations

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FGS / PGS

Fachleute Geomatik Schweiz
Professionnels Géomatique Suisse
Professionisti Geomatica Svizzera
Professiunists Geomatica Svizra
www.pro-geo.ch

Jahresbericht 2013 der Fachleute Geomatik Schweiz

Das Verbandsjahr 2013 der Fachleute Geomatik Schweiz war intensiv, verlief jedoch recht ruhig. Es wurde geprägt durch die wunderbaren Geomatiktage, die am Ende des Lac Lémans, in Genf, stattgefunden haben. Das Programm dieser Tage rund um die Generalversammlung war aktivitätenreich und dank Sonne und sommerlichen Temperaturen genossen wir einige schöne Momente. Die anwesenden Mitglieder konnten an interessanten Vorträgen und Diskussionen teilnehmen. Das BIZ-Geo war dieses Jahr mit einem originellen und informationsreichen Stand an der Fachmesse «Swiss Public» in Bern vertreten.

Zentralvorstand

Während des Jahres hat sich der Zentralvorstand zu zwei Halbtagessitzungen in Olten, einer ganztägigen Sitzung in Steffisburg und einem zweitägigen Seminar im Berner Oberland getroffen. Am Seminar wurden verschiedene Themen vertieft und weiterentwickelt, die nicht während der ordentlichen Sitzungen behandelt werden konnten. Zusätzlich zu den oben erwähnten Tagungen hat noch eine Sitzung des erweiterten Zentralvorstandes (EZV) stattgefunden.
Nebst den üblichen administrativen Themen hat sich der Zentralvorstand hauptsächlich mit den laufenden Arbeiten und den möglichen Angeboten im Bereich Lernende auseinandergesetzt. Er hat ebenfalls über die Strategie, die der Verband verfolgen sollte, diskutiert; unter anderem darüber, welche Projekte zu priorisieren sind, da es immer mehr Arbeit, jedoch nur wenig zusätzliche Ressourcen gibt. Die Finanzen wurden ebenfalls angesprochen, da ab 2015 durch den Wegfall des Arbeitnehmerbeitrages eine erhebliche Summe an Geld fehlen wird. Der FGS investiert so viel wie möglich in die Lernenden für einen guten beruflichen Nachwuchs.

Bereiche

Die Bereiche entwickeln sich stetig und haben auch in diesem Jahr viel umgesetzt. Die Ziele stehen immer im Zentrum unserer Arbeiten.

Der *Bereich Kommunikation* hat seine Aktivitäten im 2013 in Richtung Networking des Verbands FGS in der ganzen Branche der Geomatik verfolgt. Dies durch Intensivierung seiner Präsenz in den sozialen Netzwerken und durch die Professionalisierung der Organisation der Publikationen des Verbandes durch ein internes Redaktionsteam.
Ein Fotowettbewerb mit dem Thema «Die Geomatik aus allen Blickwinkeln» wurde organisiert. Durch diesen Kanal konnten Bilder gesammelt werden, die unseren Tätigkeitsbereich auf sehr originelle Art und Weise darstellen. Die Gewinner haben ihren Preis persönlich an der Generalversammlung in Genf am 14. Juni 2013 erhalten.

Bereich Lernende

Trägerverein Geomatiker/in Schweiz (TVG-CH)

Drei Themen standen beim Trägerverein 2013 im Vordergrund:

- Konsolidierung / Umsetzung der erstellten Reglemente und Fonds
- Vorbereitung des QV 2014 mit der Individuellen Praktischen Arbeit (IPA) in der Deutschschweiz
- Controlling der Qualität der Ausbildung Geomatiker/in EFZ: Die Kommission B&Q führte dazu eine Umfrage bei Lernenden im 3. Lehrjahr und deren Berufsbildnern durch

Im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz wird jeweils ein sehr ausführlicher Jahresbericht verfasst. Diesen finden Sie direkt auf der Webseite des Trägervereins www.berufsbildung-geomatik.ch zum Download.

Vorbereitung QV 2014 / QualiPoint / AZUBI-CD

Im Jahr 2013 war die Abklärung der veränderten Bedürfnisse zur Vorbereitung zum neuen Qualifikationsverfahren und die daraus folgende Ablösung der AZUBI-CD ein zentrales Thema. Unter der Leitung von Alexandra Imer hat eine Arbeitsgruppe ein entsprechendes Konzept erarbeitet und zu einem grossen Teil bereits umgesetzt.
Im Herbst 2013 hat der FGS zweitägige Workshops für Lernende als Vorbereitung zum neuen Qualifikationsverfahren (QV) durchgeführt. BIZ-Geo bot parallel dazu eintägige Workshops zum Thema QV 2014 für Berufsbildner an. Bei beiden Angeboten haben erfreulich viele Teilnehmer/innen mitgemacht.
Um der neuen Ausgangslage mit den drei Schwerpunkten Amtliche Vermessung, Geoinformatik und Kartografie sowie dem neuen Qualifikationsverfahren mit der Individuellen Praktischen Arbeit (IPA) in der Deutschschweiz gerecht zu werden, und um die AZUBI-CD ablösen zu können, hat der FGS 2013 QualiPoint initiiert. Für die Lernenden im letzten Lehrjahr steht für die Vorbereitung zum QV der Webdienst QualiPoint kostenlos zur Verfügung. QualiPoint soll hauptsächlich zur Festigung der Berufskenntnisse beitragen. www.pro-geo.ch/qualipoint
Da in der Westschweiz nach wie vor eine gegenüber der bisherigen Prüfung etwas angepasste «Vorgegebene Praktische Arbeit» kurz VPA durchgeführt wird, möchten wir den Inhalt der bisherigen AZUBI-CD den Lernenden nicht vorenthalten und stellen diesen deshalb auf unserer Webseite zur Verfügung. Auch dieses Angebot ist kostenlos. www.pro-geo.ch/azubi

Feldbretter / Umfrage Lehrabgänger

Bereits zum dritten Mal erhielten wir im ÜK 1 die Möglichkeit, den Lernenden im 1. Lehrjahr Feldbretter mit Flyer zu den Tätigkeiten des FGS zu überreichen.

- An der Lehrabgängerumfrage 2013 zur Beschäftigungslage nach der Lehrzeit haben sich 25 Personen beteiligt. Unter den Teilnehmenden wurde ein iPod Nano verlost. Die Auswertung ist zurzeit auf www.pro-geo.ch aufgeschaltet. Vielen Dank an alle Teilnehmer/Innen der Umfrage.

Bereich Arbeitnehmer

Die neue Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen, inklusive Anhang 1 über die Funktionen und Mindestlöhne, ist am 01.01.2013 in Kraft getreten.
Die Verhandlungen mit den Partnerorganisationen bezüglich Erhöhung der Löhne 2014 und weiteren Anpassungen der Vereinbarung waren auch in diesem Jahr nicht einfach. Für die Anpassung der Mindestlöhne konnten wir uns auf die Lohnumfrage der Planerverbände abstützen. Diese zeigte eine durchschnittliche Lohnerhöhung um 3.8% seit 2009 über alle Funktionen in der Geomatikbranche. Aufgrund dieser erfreulichen Zahlen konnten wir erreichen, dass die Mindestlöhne für alle Funktionen per 01.01.2014 um 2% erhöht werden. Allgemeine Lohnerhöhungen sind jedoch aufgrund einer negativen Teuerung von –0.7% im 2012 und –0.2% im 2013 nicht zu erreichen. Wir bemühen uns sehr, die Interessen unserer Mitglieder zu vertreten. Es braucht dazu aber immer zwei Seiten, was nicht selbstverständlich ist.
Im Verlaufe des Jahres 2013 wurden die Dienstleistungen des Bereichs Arbeitnehmer weniger rege benutzt. Von den vier eingegangenen Anfragen betrafen aber gleich zwei massive Klau-

seln zu Konkurrenzverboten in Arbeitsverträgen, was sehr erstaunlich ist, da Konkurrenzverbote in unserer Branche nicht Standard sind. Für die Beantwortung dieser Fragen musste unsere externe Rechtsberatung zu Rat gezogen werden.
Im Dezember wurde die Kommission Rechtspflege konstituiert und mit der Erarbeitung eines Merkblattes und eines Beschwerdeformulars begonnen.
An der Generalversammlung in Genf wurden für die Stellenvermittlung sowohl in der Deutsch- wie auch in der Westschweiz neue Stellenvermittler gewählt. Es wird festgestellt, dass mehr Fachleute gesucht werden, als es Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt hat. Dies ist auch mit der Anzahl Stellenangebote auf unserer Homepage, wie auch in der Geomatik Schweiz, klar ersichtlich. Alles Gründe, um die Stelle zu wechseln, wenn man mit den aktuellen Arbeitsbedingungen nicht zufrieden ist!

Bereich Weiterbildung

Die jährliche Abschlussfeier fand am 29.11.2013 an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ) statt. Im Namen der Trägerschaft gratulierte der Präsident der QS-K, Hans-Andrea Veraguth, den erfolgreichen Absolventen und Absolventinnen zum eidg. Fachausweis. Seine spannenden Ausführungen aus dem Arbeitsalltag eines Geomatiktechnikers in Graubünden zogen die Gäste in ihren Bann und entlockten auch manchen Lacher. Das langjährige QS-K-Mitglied Jürg Becher (Geo+Ing) wurde mit einem phantastischen Geschenk und warmen Applaus verabschiedet. Danach wurde allen anwesenden Diplomanden die Urkunde überreicht. Der Gitarren-Virtuose Matthias Kirchner untermalte die Feierlichkeiten mit traumhafter Musik, phantastischen Bluesstücken und Eigeninterpretationen. Ein feiner Apéro rundete den gelungenen Anlass ab.
Im vergangenen Jahr haben 30 Teilnehmende aus der Deutschschweiz (20) und Romandie (10) die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Seit November 2006 konnten somit 217 Geomatiktechniker und Geomatiktechnikerinnen den eidgenössischen Fachausweis in Empfang nehmen.
Im Tessin ist der erste Lehrgang mit dem letzten Modul abgeschlossen worden. Das bedeutet, dass 2014 die ersten eidg. Fachausweise in der italienischen Schweiz überreicht werden. 2014 beginnt der nächste Tessiner Lehrgang.
Die neue Grundbildung GeomatikerIn EFZ zieht einige Änderungen für Berufsbildner und Lernende nach sich. In Zusammenarbeit mit



BIZ-Geo führte der FGS Vorbereitungskurse für Bildungsverantwortliche und Lernende durch. Über 200 Teilnehmende nutzten dieses Angebot.
Anhand eines Messestandes an der Suisse Public 2013 hat das BIZ-Geo das Angebot der beruflichen Aus- und Weiterbildung weiteren Kreisen vorgestellt.
Durch die Arbeit aller Beteiligten kann jungen Geomatiker und Geomatikerinnen EFZ eine spannende Zukunftsperspektive geboten werden. In drei Landessprachen hat die moderne Ausbildung in Geomatiktechnik Vorzeigestatus auch für andere Branchen. Für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung möchten wir allen Dozenten, QS-K-Mitgliedern, Berufsverbänden und Firmen danken.
Die berufliche Weiterbildung ist in unserer Branche ein zentrales Thema! Unsere Berufsbranche verfügt mit BIZ-Geo über eine engagierte Fachschule in Geomatik und Vermessung.

Finanzen FGS 2013

Wie Ihr alle wisst, wird seit 2005 bei den Angestellten in IGS-Büros der Arbeitnehmerbeitrag erhoben. Dieser Arbeitnehmerbeitrag zugunsten der FGS dient der nachhaltigen Entwicklung der Geomatikbranche und wird durch die Lohnsumme der Arbeitnehmer finanziert. Dieser Beitrag wird leider ab 2015 verschwinden und dies wird vermutlich nicht ohne Konsequenzen für unseren Verband und die Geomatikbranche sein.
Die FGS investieren ca. CHF 80 000.– pro Jahr in die Geomatikbranche (Weiterbildung, Ausbildung der Lernenden, die Fachzeitschrift Geomatik Schweiz usw.). Dazu kommen noch ca. 15 000.– für die Übersetzungen. Der FGS nimmt seine Mitglieder in allen drei grossen Sprachregionen ernst und alle Publikationen werden in Französisch, Deutsch und Italienisch übersetzt.
Die effektiven Kosten, welche der FGS in die Geomatikbranche investiert, sind die folgenden: BIZ-Geo Bildungszentrum Geomatik Schweiz: CHF 27 500.–, Trägerverein Geomatiker/in Schweiz: CHF 6500.–, Qualitätssicherungs-Kommission: CHF 7500.–, Fachzeitschrift Geomatik Schweiz: CHF 30 000.–, PR-Gruppe Geomatik Schweiz: CHF 1500.– und für Fachkommissionen, Schulbesuche, Quali-Point und PR für die Lernenden: ca. CHF 4000.–.

Mitgliederbewegungen

Mitgliederstand per 31.12.2013	
Total Mitglieder	1318
Ehrenmitglieder	9
Veteranen	212
Lernende	17
Studenten	37
Weibliche Mitglieder	165
Kollektivmitglieder	5

Im Verlauf des Jahres 2013 hat die Mitgliederzahl des FGS wieder um 42 Personen abgenommen. Die Abnahme ist dieses Mal auf das mangelnde Interesse einem Berufsverband anzugehören zurückzuführen, und andererseits gibt es immer mehr und öfters Mitglieder, die den Beruf wechseln und deshalb aus dem Verband austreten.
Mitglied eines Berufsverbandes zu sein ist wichtig, um eine ganze Branche zu unterstützen. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen FGS-Mitgliedern für ihre Treue aber auch bei allen Personen und Organisationen, die sich für unsere Branche einsetzen. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Sektionspräsidenten, den Bereichsmitgliedern und den Sektionsvorständen für ihre Tätigkeiten in unserem Verband.
Im Jahr 2014 werden wir den Schwung von 2013 mitnehmen und gleich intensiv weiterarbeiten. Wir versuchen, unsere Kräfte gezielt einzusetzen, um unsere Branche weiter zu entwickeln und möglichst viele aktive Mitglieder in unserem Beruf zu rekrutieren.
Es ist wichtig, dass wir die Jugend ins Boot holen und dass wir die Kontakte zu den Veteranen pflegen. Machen Sie Werbung bei Ihren Kollegen, ein Berufsverband ist auch heute noch wichtig für unsere Branche. Zusammen sind wir stärker!

Fachleute Geomatik Schweiz
Der Zentralvorstand FGS

Rapport annuel 2013 des Professionnels Géomatique Suisse

L'année 2013 des Professionnels Géomatique Suisse a été intensive mais s'est déroulée plutôt calmement. Elle a été marquée par les magnifiques journées de la géomatique qui ont eu lieu au bout du Lac Léman à Genève. Le programme des journées qui a encadré l'assemblée générale était riche en activités, et le soleil et les températures estivales nous ont fait passer de bons moments. Les membres présents ont pu participer à des présentations et des discussions intéressantes.
Le CF-Géo a pu tenir un stand informatif à la manifestation «Suisse Public» à Berne.

Comité central

Le comité central s'est réuni pour deux séances d'une demi-journée à Olten, une journée entière à Steffisburg et pour un séminaire de deux jours dans l'Oberland bernois. Lors du séminaire, différents sujets, qui ne peuvent être traités lors des séances ordinaires, ont été approfondis et développés. En plus des séances susmentionnées, a encore eu lieu une séance du comité central élargi (CCE).
A côté des sujets administratifs, le comité central a principalement discuté des travaux courants et des possibilités d'offres dans le domaine des apprentis. Il a également débattu de la stratégie à suivre par notre association ainsi que de la priorité des projets, étant donné qu'il y a de plus en plus de travaux à effectuer, mais que peu de capacités supplémentaires. Les finances ont elles aussi fait partie des discussions, car une somme importante va manquer à notre association dès 2015, avec la suppression des cotisations des employés. Les PGS s'investissent autant que possible pour les apprentis et pour une bonne relève professionnelle.

Domaines

Les domaines se développent continuellement et ont concrétisé beaucoup de choses cette année encore. Les buts que nous nous sommes fixés restent au centre de nos priorités.
Le *domaine de la Communication* a poursuivi ses activités en 2013 dans le sens de développer la mise en réseau de l'association PGS au sein de toute la branche de la géomatique. Ceci s'est concrétisé par une intensification de sa présence sur les réseaux sociaux et par une professionnalisation de l'organisation des publications de l'association par une équipe de rédaction interne.
Un concours de photos portant le thème de «la géomatique sous tous les angles» a été organisé. Par ce biais, des images illustrant notre domaine d'activité de manière très originale ont pu être récoltées. Les gagnants du concours ont reçu personnellement leur prix lors de l'assemblée générale à Genève, le 14 juin 2013.

Domaine des Apprentis

Association des organismes responsables Géomaticien/ne Suisse (ORG-CH)

Pour cette association, trois thèmes étaient prioritaires en 2013:

- Consolidation / application des règlements et fonds créés
- Préparation de la PQ 2014 avec le travail pratique individuel (TPI) en Suisse alémanique
- Contrôle de la qualité de la formation des géomaticien/nes CFC. La commission DP&Q a organisé à ce sujet une enquête auprès des apprentis de la 3e année et de leurs formateurs professionnels.

L'association des organismes responsables Géomaticien/ne Suisse rédige annuellement un rapport détaillé. Vous pouvez consulter ou télécharger ce rapport directement sur leur site Internet www.berufsbildung-geomatik.ch.

Préparation PQ 2014 / QualiPoint / CD AZUBI

L'examen des nouvelles exigences pour la préparation de la nouvelle procédure de qualification et le remplacement du CD AZUBI qui en découle étaient en 2013 un thème central. Sous la direction d'Alexandra Imer, un groupe de travail a élaboré un concept correspondant qui a déjà pu être partiellement mis en œuvre. Les PGS ont organisé en automne 2013 des ateliers de travail de deux jours pour apprentis comme préparation à la nouvelle procédure de qualification (PQ). En parallèle, Biz-Geo a organisé des séminaires d'un jour sur le thème PQ 2014 pour les formateurs professionnels. Les deux offres ont vu un nombre réjouissant de participant/es.
Afin de pourvoir s'adapter au mieux à la nouvelle situation concernant les trois domaines spécifiques: «Mensuration officielle», «Géoinformatique» et «Cartographie», PGS a lancé QualiPoint» comme substitution au CD AZUBI. Les apprentis de la dernière année ont l'accès gratuit au service Web QualiPoint pour la préparation de la PQ. QualiPoint contribue principalement à la consolidation des connaissances professionnelles. www.pro-geo.ch/qualipoint
Du fait qu'en Suisse romande l'examen final reste, comme par le passé, organisé sous forme de TPP (travail pratique prescrit), avec juste quelques adaptations effectuées sur la base de la nouvelle formation, nous ne voulons pas priver les apprenti(e)s de Suisse romande du contenu du CD AZUBI. Nous leur mettons donc à disposition et aussi gratuitement le contenu intégral du CD AZUBI sur notre page Internet.
www.pro-geo.ch/azubi

Plaques de terrain / Enquête auprès des personnes qui ont terminé leur apprentissage

Pour la troisième fois déjà, nous avions la possibilité durant le CIE 1 de remettre aux apprentis de 1ère année des plaques de terrain et des infos sur les activités des PGS.
25 personnes qui ont terminé leur apprentissage en 2013 ont participé au sondage sur la situation de l'emploi après leur formation. Un iPod Nano a été tiré au sort parmi tous les participants. Les résultats peuvent être consultés sur www.pro-geo.ch. Un grand merci à tous les participants/es.

Domaine des Employés

La nouvelle convention sur les conditions d'engagement, y.c. l'annexe 1 sur les fonctions et les salaires minimaux est entrée en vigueur le 01.01.2013.
Les négociations avec les organisations partenaires, pour une hausse des salaires 2014 et d'autres adaptations de la convention, n'ont pas été simples cette année non plus. Pour l'adaptation des salaires minimaux nous avons pu nous baser sur une enquête salariale des associations de planificateurs. Celle-ci montrait une hausse moyenne des salaires depuis 2009 de 3.8% pour toutes les fonctions de la branche de la géomatique. Basés sur ces chiffres réjouissants, nous avons pu obtenir une hausse des salaires minimaux de 2% à partir du 01.01.2014, et ce, pour toutes les fonctions. Des hausses de salaire générales ne peuvent cependant pas être négociées, vu des renchérissements négatifs de –0.7% en 2012 et –0.2% en 2013.
Nous nous efforçons sans cesse de représenter les intérêts de nos membres. Cependant, pour y arriver, une volonté commune des deux parties est nécessaire, ce qui ne va de loin pas de soi.
En 2013, les prestations de service du domaine Employés ont été utilisées moins souvent que par le passé. Cependant, parmi les quatre demandes reçues, deux concernaient des clauses massives de non-concurrence dans des contrats de travail. Ceci est étonnant, car de telles clauses ne sont pas usuelles dans notre

branche. Pour pouvoir répondre à de telles questions, nous avons dû consulter notre conseil juridique externe.
La commission paritaire a été constituée en décembre. Sa première tâche a été d'élaborer un aide-mémoire et un formulaire de réclamation.
Lors de l'assemblée générale à Genève, les offices de placement ont vu l'élection de nouveaux responsables tant pour la Suisse romande que pour la partie alémanique. Nous constatons que l'on recherche plus de professionnels qu'il y en a sur le marché. Ceci est aussi clairement visible par le grand nombre d'offres d'emploi disponibles tant sur notre site Internet que dans la revue «Géomatique Suisse». Autant de raisons pour changer de poste si l'on n'est pas satisfait de ses conditions d'emploi!

Domaine de la Formation continue

La fête finale annuelle s'est déroulée le 29.11.2013 à la Baugewerblichen Berufsschule Zürich (BBZ). Au nom des organismes responsables, le président de la C-AQ Hans-Andrea Veraguth a félicité les candidats/tes pour l'obtention de leur diplôme fédéral. Sa présentation captivante des journées de travail d'un technicien en géomatique des Grisons a fasciné les invités et leur a souvent soutiré des rires. Jürg Becher, membre durant de longues années de la C-AQ (Geo+Ing), s'est retiré avec un fabuleux cadeau et chaleureusement applaudi de tous. Après cela, tous les diplômés présents ont reçu leur certificat. Le virtuose à la guitare Matthias Kirchner a encadré les festivités avec une musique de rêve, de fantastiques morceaux de blues et des interprétations personnelles. Un délicieux apéro a clôturé cette manifestation bien réussie.
L'an dernier, 30 participants de Suisse alémanique (20) et de Suisse romande (10) ont réussi leur examen final. Ainsi, depuis novembre 2006, 217 techniciens et techniciennes en géomatique ont pu recevoir le brevet fédéral.
La première volée au Tessin s'est achevée avec le dernier module organisé. Cela signifie que les premiers diplômes fédéraux pourront être remis en 2014 à des candidats de Suisse italienne. Une prochaine volée débutera au Tessin également en 2014.
La nouvelle formation de base Géomaticien/ne CFC induit certains changements pour formateurs professionnels et apprentis. En collaboration avec BIZ-Geo, les PGS ont organisé des cours de préparation pour responsables de la formation et pour apprentis. Plus de 200 participants ont profité de cette offre. Avec un stand lors de l'expo Suisse Public 2013, BIZ-Geo a présenté à un public plus large son offre de formation et perfectionnement professionnel.
Grâce à l'engagement de tous les participants, nous sommes à même d'offrir aux jeunes diplômés géomaticien(ne)s une perspective d'avenir captivante. Dans trois langues nationales, la formation moderne en technique de la géomatique sert également d'exemple à d'autres domaines professionnels. Nous souhaitons remercier chaleureusement tous les chargés de cours, les membres de la C-AQ, les associations professionnelles et les entreprises pour cette magnifique collaboration.
La formation continue professionnelle est un thème central dans notre branche! Avec BIZ-Geo, notre branche possède une école professionnelle engagée en géomatique et en mensuration.

Finances PGS 2013

Comme vous le savez déjà, depuis 2005, une contribution professionnelle est prélevée auprès des employés travaillant dans les bureaux membres de l'IGS. Cette contribution en faveur de PGS sert au développement durable de la branche géomatique et est financée par la masse salariale des employés. Celle-ci va malheureusement disparaître à partir de 2015 et risque de ne pas être sans conséquences pour notre association et pour la branche de la géomatique.
Les coûts des PGS investis pour la branche géomatique se situent aux environs de CHF 80 000.– par an (pour la formation continue, la formation des apprentis, la revue Géomatique Suisse, etc.). A cela viennent s'ajouter environ 15 000.– pour les traductions. Les PGS prennent leurs membres au sérieux et font traduire toutes leurs publications en français, en allemand et en italien.
Les coûts effectifs des PGS investis pour la branche géomatique en 2013 sont les suivants: CF-Géo, le centre de formation géomatique Suisse: CHF 27 500.–, association des organismes responsables Géomaticiens/Géomaticiennes Suisse: CHF 6500.–, commission d'assurance qualité: CHF 7500.–, revue Géomatique Suisse: CHF 30 000.–, groupe de Relation Publique de la Géomatique Suisse: CHF 1500.– et pour la commission technique, les visites d'écoles, le QualiPoint et la publicité pour les apprentis: CHF 4000.–.

Mouvement des membres

État des membres au 31.12.2013	
Total des membres	1318
Membres d'honneur	9
Vétérans	212
Apprentis	17
Etudiants	37
Membres féminins	165
Membres collectifs	5

Au cours de l'année 2013, le nombre des membres PGS a de nouveau diminué (de 42 personnes). Cette diminution est aujourd'hui principalement due à un manque d'intérêt général à faire partie d'une association professionnelle. Elle est aussi due au nombre croissant de membres qui changent de plus en plus souvent de profession et quittent ainsi notre association. Etre membre d'une association professionnelle est important pour pouvoir soutenir toute une branche. Nous remercions donc les membres PGS pour leur fidélité mais aussi toutes les personnes et toutes les organisations qui s'investissent volontairement pour notre branche. Nous remercions également les présidents de sections, les membres des domaines ainsi que les comités des sections pour leur engagement au sein de notre association.
L'année 2014 va continuer dans la lancée de 2013 et sera tout aussi intensive. Nous nous efforçons de réunir nos forces pour développer et maintenir notre secteur d'activités et recruter le plus grand nombre de membres actifs dans notre profession.
Il est important que nous intégrions les jeunes et que nous soignions le contact avec les vétérans. Je vous invite à faire de la publicité auprès de vos collègues, car soutenir notre association professionnelle c'est soutenir tout notre secteur d'activités. Et ensemble nous sommes plus forts!

Professionnels Géomatique Suisse
Le comité central PGS

Rendiconto annuale 2013 della Professionisti Geomatica Svizzera

L'anno associativo 2013 della Professionisti Geomatica Svizzera è stato intenso ma si è svolto nella calma. L'anno è stato contrassegnato dalle splendide giornate della geomatica che si sono tenute a Ginevra, città che fa capolino sul lago Lemano. Il programma delle giornate era improntato sulle assemblee generali, ma non sono venute meno una miriade di attività, accompagnate dal sole e da temperature estive. I membri presenti hanno partecipato a presentazioni e discussioni altamente interessanti.
Il CF-Geo ha marcato la sua presenza con uno stand informativo alla fiera «Suisse Public» che si è tenuta a Berna.

Comitato centrale

Nel corso dell'anno il comitato centrale (CC) si è incontrato per due riunione di mezza giornata a Olten, una seduta di un giorno intero a Steffisburg e un seminario di due giorni nell'Oberland Bernese. Durante il seminario sono stati approfonditi e ampliati vari temi che non è stato possibile trattare durante le sedute ordinarie. In aggiunta alle succitate riunioni si è anche tenuta una riunione del comitato centrale allargato (CCAl).
Accanto alle questioni amministrative, il CC si è principalmente concentrato sulle attività correnti e sulle possibilità di offerte nel settore degli apprendisti. Si è pure discusso della strategia che la nostra associazione deve seguire e delle priorità da dare ai progetti poiché ci sono sempre più attività da svolgere e rimane poca capacità addizionale. Si è anche provveduto a passare in rassegna le finanze, visto che a partire dal 2015 alla nostra associazione verrà a mancare una grande fonte d'entrata in seguito alla soppressione dei contributi dei lavoratori. La PGS si investe al massimo per gli apprendisti e un buon ricambio generazionale nella professione.

Settori

I settori sono in costante movimento e anche nell'anno in esame sono stati molto attivi. Gli obiettivi che ci siamo prefissati rimangono al centro dell'attenzione.
Nel 2013 il *settore Comunicazione* ha continuato a occuparsi del networking della PGS nel campo della geomatica. L'approccio si è concretizzato con una presenza intensificata sulle reti sociali e la professionalizzazione dell'organizzazione delle pubblicazioni dell'associazione con un team redazionale interno.
È stato organizzato un concorso fotografico intitolato «La geomatica sotto ogni angolatura». Questo ci ha permesso di raccogliere delle immagini molto originali che rappresentano il nostro settore professionale. I vincitori del concorso hanno ricevuto personalmente il loro premio in occasione dell'AG di Ginevra del 14 giugno 2013.

Associazione mantello dei geomatici in Svizzera

L'Associazione mantello dei geomatici in Svizzera si è incentrata su tre temi:

- consolidamento / trasposizione dei regolamenti e del fondo
- preparazione della procedura di qualifica (PQ) 2014 con il lavoro pratico individuale nella Svizzera tedesca
- controlling della qualità della formazione di geomatico/a AFC: la commissione SP&Q ha rea-lizzato un sondaggio presso gli apprendisti del 3° anno e i loro formatori professionali.

L'Associazione mantello dei geomatici in Svizzera redige ogni anno un rendiconto molto esaustivo. Il rendiconto può essere scaricato direttamente dal sito www.berufsbildung-geomatik.ch.

Preparazione PQ 2014 / QualiPoint / CD AZUBI

Nel 2013 ci si è focalizzati sulla verifica delle esigenze modificate per la nuova procedura di qualifica e la risultante sostituzione del CD AZUBI. Sotto la guida di Alexandra Imer si è allestito un gruppo di lavoro che ha provveduto a elaborare e a mettere in pratica il rispettivo concetto. Nell'autunno 2013, la PGS ha tenuto un workshop di due giorni per gli apprendisti come preparazione per il nuovo PQ. Il CF-Geo ha in parallelo organizzato un workshop di un giorno sul tema PQ 2014 per formatori. Le due offerte hanno contato su una grande partecipazione.
Per essere pronta ad affrontare la nuova situazione di partenza con i tre indirizzi di Misurazione ufficiale, Geoinformatica e Cartografia, nonché le nuove procedure di qualifica con il lavoro pratico individuale, la PGS ha inizializzato QualiPoint che andrà a sostituirsi il CD AZUBI. Per la preparazione del PQ, gli apprendisti dell'ultimo anno hanno a disposizione il servizio web gratuito QualiPoint. QualiPoint deve principalmente servire a consolidare le conoscenze professionali. www.pro-geo.ch/qualipoint
Dato che in Romandia continua a esserci il lavoro pratico prescritto (leggermente adattato) si è deciso di non precludere agli apprendisti l'accesso ai contenuti dell'attuale CD AZUBI. Di conseguenza, il CD è disponibile sulla nostra pagina web. Anche quest'offerta viene messa a di-sposizione gratuitamente. www.pro-geo.ch/azubi

Tavolette / sondaggio di fine tirocinio

Per la terza volta ci è stata offerta la possibilità di consegnare agli apprendisti del primo anno una tavoletta per il terreno, con i flyer illustranti le attività PGS.

- 25 persone hanno partecipato al sondaggio di fine tirocinio 2013 relativo alla situazione occupazionale dopo l'apprendistato. Tra i partecipanti è stato estratto a sorte un iPod Nano. La valutazione del sondaggio si trova su www.pro-geo.ch. Un sentito grazie a tutti i partecipanti al sondaggio.

Settore Lavoratori

Il 1.1.2013 è entrata in vigore la nuova convenzione sulle condizioni di assunzione, con tanto di allegato 1 sulle funzioni e i salari minimi.
Anche quest'anno, non è stato facile negoziare con le organizzazioni partner gli aumenti salariali 2014 e altri adeguamenti della convenzione. Per l'adeguamento dei salari minimi ci è stato possibile basarci sul sondaggio salariale delle associazioni dei progettisti. Tale sondaggio ha dimostrato un aumento graduale a partire dal 2009 del 3.8% per tutte le funzioni nel settore della geomatica. In base a queste cifre rallegranti siamo riusciti a ottenere a partire dal 1.1.2014 un incremento dei salari minimi del 2% per tutte le funzioni. A causa della tendenza negativa del rincaro di –0.7% nel 2012 e –0.2% nel 2013 non è tuttavia stato possibile arrivare a un aumento generale dei salari.
Da parte nostra, ci sforziamo al massimo di difendere gli interessi dei nostri soci. Ma in un negoziato ci sono sempre due parti e le cose non sono sempre semplici.
Durante il 2013 è fatto poco ricorso ai servizi del settore Lavoratori. Due delle quattro richieste inoltrate riguardavano le clausole sul divieto di concorrenza nel contratti di lavoro. Questo è un approccio fuori dal comune perché i divieti di concorrenza non sono uno standard nel nostro settore. Per rispondere a queste richieste ci siamo dovuti rivolgere al nostro consulente giuridico esterno.
A dicembre si è costituita la commissione per le questioni giuridiche che ha iniziato a elaborare una bozza per formulario di ricorso.
A livello di ufficio di collocamento, durante l'AG di Ginevra sono stati eletti i nuovi collo-

catori sia per la Svizzera tedesca che per quella francese. Si è pure constatato che si cercano più specialisti rispetto a quelli disponibili sul mercato del lavoro. Questo fatto è anche comprovato dl numero di offerte di lavoro piazzate sulla nostra pagina web, come pure su Geomatica Svizzera. Un motivo in più per cambiare lavoro se non si fosse soddisfatti delle condizioni di lavoro!

Settore Formazione continua

La consueta festa di fine tirocinio si è tenuta il 29.11.2013 presso la BBZ di Zurigo. Il presidente della commissione GQ Hans-Andrea Veraguth si è congratulato, a nome dell'associazione mantello, con i diplomati che hanno conseguito AFC. Le sue interessanti spiegazioni su come si svolge la quotidianità di un tecnico catastale nel canton Grigioni ha lasciato gli ospiti col fiato sospeso e non ha mancato di divertire. Il membro pluriennale della stessa commissione, il sig. Jürg Becher (Geo+Ing), è stato accomiatato con un fantastico regalo e un caloroso applauso. In seguito, ogni diplomando ha ricevuto il suo certificato. Il virtuoso chitarrista Matthias Kirchner ha allietato la serata con fantastici brani musicali, incredibili blues e interpretazioni personali. La serata è stata completata da un riuscito aperitivo.

In Ticino si è concluso il primo ciclo di studio con l'ultimo modulo. Questo significa che nel 2014 in Ticino saranno consegnati i primi AFC. Sempre quest'anno prenderà il via il prossimo ciclo di studio.

La nuova formazione di base di geomatico AFC comporta alcuni cambiamenti per i formatori e le persone in formazione. In collaborazione con il CF-Geo, la PGS ha organizzato dei corsi preparatori per i responsabili della formazione e gli apprendisti. Circa 200 persone hanno partecipato a questi corsi.

In occasione della fiera Suisse Public 2013, il CF era presente con uno stand per mostrare l'offerta di formazione professionale e continua al vasto pubblico.

Con il coinvolgimento di tutti gli attori è possibile offrire a tutti i i giovani geomatici con AFC un'interessante prospettiva futura. La formazione in geomatica, offerta nelle tre lingue, svolge un ruolo esemplare anche per gli altri settori professionali. Cogliamo qui l'occasione per ringraziare tutti i docenti, i membri della commissione SP&Q, le associazioni professionali e le aziende per il loro sostegno.

La formazione continua è un tema centrale nel nostro settore! Con il CF-Geo disponiamo di una scuola specializzata nel campo della geomatica e della misurazione.

Finanze PGS 2012

Come ben sapete, dal 2005 si effettua il prelievo di un contributo per i lavoratori presso i dipen-denti che lavorano negli uffici di un membro IGS. Questo contributo, a favore della PGS, serve a garantire uno sviluppo sostenibile nel settore della geomatica ed è finanziato dalla massa salariale dei lavoratori. Purtroppo dal 2015 questo contributo sparirà e questo arrischia di avere delle conseguenze sulla nostra associazione e su tutto il settore della geomatica.

La PGS ha investe circa CHF 80 000.– all'anno nel settore della geomatica (formazione continua, formazione apprendisti, rivista Geomatica Svizzera, NotaBene, ecc.), a cui si aggiungono ca. 15 000.– per le traduzioni. La PGS prende sul serio i suoi soci nelle tre regioni linguistiche e tutte le pubblicazioni sono tradotte in francese, tedesco e italiano.

I costi effettivi, investiti dalla PGS nel settore della geomatica nel 2013, sono i seguenti: Centro di formazione Geomatica Svizzera: CHF 27 000.–, Associazione mantello dei geomatici in Svizzera: CHF 6500.–, commissione garanzia qualità: CHF 7500.–, rivista specializzata Geomatica Svizzera: CHF 30 000.–, gruppo PR Geomatica Svizzera: CHF 1500.–, commissione tecnica, visita alle scuole, QualiPoint e pubblicità apprendisti: ca. CHF 4000.–.

Movimento membri

Effettivo dei membri al 31.12.2013	
Totale membri	1318
Membri onorari	9
Veterani	212
Apprendisti	17
Studenti	37
Donne	165
Membri collettivi	5

Nel corso del 2013 l'effettivo dei soci PGS è diminuito di 42 unità. Questa volta la diminuzione è riconducibile alla mancanza d'interesse a far parte di un'associazione professionale. D'altra parte, ci sono anche dei soci che cambiano mestiere e quindi escono dall'associazione.

È importante essere in un'associazione di categoria perché così si dà più forza a tutto un settore. Cogliamo l'occasione per ringraziare di cuore tutti i soci PGS per la loro fiducia ed estendo i ringraziamenti anche a tutte le persone e le organizzazioni che si impegnano a favore del nostro settore. Un sentito grazie è pure rivolto ai presidenti delle sezioni, ai membri dei settori e ai comitati delle sezioni per le attività svolte a favore della nostra associazione.

L'anno 2014 continuerà sulla scia del 2013 e sarà un anno molto intenso. Cercheremo di raggruppare in modo mirato le nostre forze per continuare a sviluppare il nostro settore e reclutare un massimo di membri attivi nella nostra professione. È importante riuscire a convincere i giovani a rimanere nella nostra associazione che ha molta voce in capitolo nel nostro campo d'attività. L'unione fa la forza!

Professionisti Geomatica Svizzera
Comitato centrale PGS


Vom Zirkel zum
elektronischen Theodoliten

Kern SWISS -Geschichten *von Franz Haas*

172 Jahre Aarauer Industriegeschichte –
Sammlung Kern – Zeittafeln – Kern-Geschichten, auf 132 Seiten
mit ca. 90 Bildern – Fr. 42.– + Porto und Verpackung

Herausgeber: Heinz Aeschlimann, Kurt Egger | Bestellungen: SIGImediaAG, Postfach, 5246 Scherz | info@sigimedia.ch

geosuisse
Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement
Société suisse de géomatique et de gestion du territoire
www.geosuisse.ch

Die Gruppe Senioren im Untergrund von Zürich

Weil die Durchmesserlinie Zürich der SBB nur bis Ende Februar 2014 besichtigt werden konnte, musste der Frühlingsanlass der Senioren in den Februar vorverschoben werden. So trafen sich am 26. Februar 39 Senioren, davon 10 Partnerinnen zum Apéro im Hotel Marriott. Als erster Appetitmacher durfte, wer wollte, vom 19. Stock aus die Aussicht ins Limmattal geniessen. Bei einem guten Glas Zürcherwein oder Orangensaft konnten erste Kontakte geknüpft werden, besonders mit den fünf zum ersten Mal anwesenden Senioren. Auch beim anschliessenden Mittagessen in einem angenehm lärmgedämpften Raum wurden intensive Gespräche geführt. Dass die beiden Menüs sehr gut schmeckten, war als selbstverständlich vorausgesetzt worden.

Eigentlich zu früh mussten wir uns auf den kurzen Spaziergang über die Limmat und entlang der Sihl zum Ausstellungsraum der Durchmesserlinie im Hauptbahnhof begeben. Dort erwarteten uns die Herren Altwegg und Eisenegger, um uns die ersten Eindrücke der Durchmesserlinie zu präsentieren. Herr Altwegg begann seine berufliche Laufbahn als Vermessungszeichner und beendete sie als Bauingenieur und Projektleiter der Durchmesserlinie Zürich. Er konnte uns also aus erster Hand alle bemerkenswerten Details des Grossprojektes der SBB vermitteln. Extra für uns Vermesser







war Herr Eisenegger aufgeboten worden, der uns die speziellen Herausforderungen der Vermessung dieses Grossprojektes aufzeigte. Vor allem die Überwachung von allfälligen Senkungen der bestehenden Gebäude infolge des darunter liegenden Tunnelbaus war eine komplexe und verantwortungsvolle Aufgabe. Beeindruckt von diesen Ausführungen begaben wir uns in drei Gruppen auf die Besichtigungstour auf die Brücken und in den Untergrund zum fertig gestellten Bahnhof Löwenstrasse, in dem ab März die ersten Probefahrten stattfinden.

Die Gruppe Viadukte liess sich die Bauarbeiten an der Letzigrabenbrücke im Detail zeigen und konnte alle Installationen aus der Nähe besichtigen. Beim Blick in die Ferne fehlte leider der wolkenfreie Himmel, immerhin war die Zürcher Skyline sichtbar und die ganze Tour konnte trockenen Fusses abgewickelt werden. Zum Abschluss stieg auch diese Gruppe noch in den Bahnhof Löwenstrasse hinunter.

Die beiden Gruppen Bahnhof begaben sich von Beginn an in den Untergrund und durchquerten den neuen Bahnhof mit den ebenfalls neu erstellten Einkaufshallen von der Sihlquaipassage bis zur Passage Gessnerallee und liessen sich unzählige Details erklären. Zurück an der Oberfläche sahen wir noch den Abluftkamin, direkt neben der denkmalgeschützten Fassade des Innenhofes des Hauptbahnhofs Zürich.

Zum Abschluss trafen sich die beiden Gruppen im neuesten Quartier Zürichs, in der Europa-Allee, die in den nächsten Jahren noch weiter wachsen wird, wenn die Geleise 51 bis 54 nicht mehr gebraucht und ebenfalls überbaut werden. André Oprecht hat uns ins Lokal «Lost five» geführt, wo wir ein letztes Getränk und einige Häppchen zu uns nehmen konnten. Nach letzten Kontakten mit Kollegen und Austausch der Eindrücke vom Nachmittag konnten alle zeit- und fahrplangerecht den kurzen Weg zu den Zügen für die Heimreise unter die Füsse nehmen. Ein weiteres geselliges Treffen im Kreise der Gruppe Senioren mit vielen neuen Eindrücken ging damit zu Ende.

Bernhard Theiler
Leiter Gruppe Senioren





Fotos von Andreas Oprecht, Ueli Meier und Stephan Eisenegger SBB.